

GEMEINDE DIESPECK

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 28. SITZUNG DES GEMEINDERATES (KERWA-SITZUNG)

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 13.10.2016
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	21:30 Uhr
Ort:	Sitzungssaal im Rathaus Diespeck

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

von Dobschütz, Christian Dr.

Mitglieder des Gemeinderates

Billenstein, Anne
Eil, Alexander
Grimm, Carola
Grimm, Georg
Helmreich, Markus
Klaffenbach, Gunnar Dr.
Klima, Martin
Lehnert, Björn
Meinl, Liane
Roch, Helmut
Ruchatz-Mosch, Eva-Maria
Schmidt, Roland
Schrödl, Horst
Tanzberger, Hartmut
Wölfel, Ullrich

Ortssprecher

Endlein, Kurt

Schriftführer

Reiß, Helmut

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Stark, Reinhard

Dr. Christian von Dobschütz
Erster Bürgermeister

Helmut Reiß
Schriftführung

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung
- 2 Bericht des Bürgermeisters
- 3 Bauanträge: Seniorenzentrum Diespeck Bauabschnitt 1 Betreutes Wohnen/Begegnungshaus u.a.
- 4 Bauantrag: Erweiterung der Kinderkrippe in Diespeck
- 5 Verkehrskonzept Diespeck: Ergebnisse "Runder Tisch" & Beschlüsse
- 6 Grundschule Diespeck: Sanierung der WC-Anlage im Pavillon
- 7 Erstellung von Stellplätzen mit Rasengittersteinen im Bereich der Thüringer Straße
- 8 Sonstiges, Wünsche, Anregungen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Eröffnung, Begrüßung

Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, Herrn Ortssprecher Kurt Endlein, Frau Christa Frühwald von der Fränkischen Landeszeitung, Herrn Günter Adem von Wolf-Haus sowie die anwesenden 8 Zuhörerinnen und Zuhörer.

Für die heutige Sitzung ist Herr Reinhard Stark entschuldigt.

Ferner wird der Aufnahme von folgenden Punkten: Erwerb von Gewerbeflächen, Zustimmung zum notariellen Kaufvertrag, Bauvorhaben Keller Lilienthalstr. 13 und die Errichtung eines Landkindergartens in Stübach als Ersatz für das Netz für Kinder, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung einstimmig zugestimmt.

Nach der Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde, die Beschlussfähigkeit gegeben ist und sich gegen die nunmehr geänderte Tagesordnung keine Einwände ergeben, eröffnet Erster Bürgermeister Dr. Christian von Dobschütz die Sitzung.

2 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dr. von Dobschütz berichtet:

- dass die Ausschreibung für die Kanalbefahrung am 28.09. geendet hat
- Herr Hoferer wird in der Neustädter Straße nun doch nicht den Parkplatz neu gestalten, vielmehr ist nur ein Streifen mit gleichem Pflaster als Anschluss vorgesehen, eine Asphaltierung sollte in jedem Falle verhindert werden
- für die Aufstellung des Fahrradständers am Kirchberg wurde der Auftrag erteilt
- die Duschen im Sportzentrum seien sehr schön geworden, die erforderlichen Nacharbeiten wurden heute noch erledigt
- für die Wasserversorgung wurde ein Jahreswagen VW-Crafter, EZ 12/2015 mit 2500 km, 109 PS zum Preis von 23.000,-- € zuzüglich Beschriftung, Brutto somit 24.600 € beschafft.
- bis zur Kirchweih erfolgt die Asphaltierung der Neustädter Straße, allerdings wird die Erstellung des Anschlussbereiches Schulstr. / Bergstr. noch bis Mitte November andauern. Während der Kirchweih ist für eine entsprechende Baustellenabsicherung gesorgt.
- im Baugebiet am Dettendorfer Weg 1 ist nunmehr die Vermessung angelaufen, verschiedene Straßenbauarbeiten konnten noch nicht abgeschlossen werden, weil seitens der N-Ergie die Anschlüsse noch nicht fertig sind. Dies wird voraussichtlich bis in die ersten beiden Novemberwochen andauern
- im Anschluss erfolgt der unter Top 8 gegebene Bericht des Koordinators für den Unterstützterkreis Asyl Dr. Gunnar Klaffenbach.



Unterkünfte des LRA (Asylverfahren)

- ▶ Schleifmühlstr. 35 (seit November 2014)
- ▶ Schleifmühlstr. 59a (seit Juli 2015)
- ▶ Siedlerstr. 11 (seit Dezember 2015)

Unterkünfte für anerkannte Flüchtlinge

- Schleifmühlstr. 4 (syrische Einzelperson)
- Bamberger Str. 11 (syrische Einzelperson)
- Bamberger Str. 16 (syrische Großfamilie)



Asylbetreuung in Diespeck – Status quo

- Unterkünfte
- Zuweisungen und Status
- Unterstützungsleistung

Zuweisungen und Status



▶ Asylverfahren

- ▶ 3 Familien aus der Ukraine (Anhörung erfolgt)
- ▶ 1 Familie aus Tschetschenien (Anhörung erfolgt)
- ▶ 1 Familie aus Georgien (Anhörung erfolgt)
- ▶ 1 Familie aus Weißrussland (Rückführung)
- ▶ 1 Ehepaar aus Äthiopien (Antrag gestellt)
- ▶ 1 Ehepaar aus Syrien (Anerkennung wird erwartet)
- ▶ 1 junger Mann aus Afghanistan (Duldung)

▶ **15 Erwachsene, 1 Jugendlicher, 14 Kinder**

▶ Anerkannte Flüchtlinge

- ▶ 3 syrische Familien (wohnen jetzt in Ipsheim und Neustadt)
- ▶ 1 irakische Familie (Fehlbeleger in Siedlerstr.)
- ▶ 1 syrisches Ehepaar (Fehlbeleger, Ziel Türkei)
- ▶ 1 syrischer Mann (Fehlbeleger)
- ▶ 2 syrische Männer (Wohnung in Diespeck)
- ▶ 1 syrische Familie (Haus in Diespeck)

▶ **15 Erwachsene, 15 Kinder**

Unterstützung



▶ Sprachvermittlung

- ▶ Vermittlung in offizielle Kurse
- ▶ Konversationskurse
- ▶ Hausaufgabenbetreuung

▶ Begleitung / Unterstützung

- ▶ Ortskunde
- ▶ Ausstattung z.B. Kinderwagen, Fahrräder
- ▶ Arztbesuche, Ämter, Kindergarten, Schule
- ▶ Praktika, Jobvermittlung, Ausbildung
- ▶ Wohnraum für anerkannte Flüchtlinge

Jede Hilfe ist willkommen und wird dankbar angenommen!

3

Bauanträge: Seniorenzentrum Diespeck Bauabschnitt 1 Betreutes Wohnen/Begegnungshaus u.a.

Zur Sitzung liegt der Bauantrag für das Seniorenzentrum Diespeck Teil II, Betreutes Wohnen, Begegnungshaus, Sozialstation und Tagespflege vor. In der Sitzung werden die entsprechenden Plä-

ne durch Aushang an Schautafeln vorgestellt. Der Gemeinderat wird um Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach dem Baugesetzbuch gebeten.

Herr Markus Helmreich bittet um Auskunft darüber ob die erforderlichen Stellplätze und Abstandsflächen eingehalten wurden. Herr Dr. Gunnar Klaffenbach sieht die Parksituation ebenfalls kritisch und bittet evtl. weitere Kurzzeitparkplätze zu schaffen. Auch Frau Carola Grimm möchte noch weitere Parkplätze an anderer Stelle.

Mit Zustimmung des Gemeinderates wird Herrn Günter Adam Wolf-Haus als Vertreter des Bauherrn das Wort erteilt.

Dieser erläutert zunächst noch kurz die Pläne und betont, dass pro Wohnung ein Parkplatz (Vorgabe 0,3) eingeplant wurde und dass nur 50 % der Wohnungsnachfragenden überhaupt einen Stellplatz möchten. Derzeit ist die Frage der Abstandsflächen (20 qm) zum Grundstück Müller, Pommernstraße noch zu klären (Abstandsflächenübernahme). Herr Björn Lehnert bestätigt die Angaben bezüglich der Stellplätze, die eingehalten sind. Bezüglich der Abstandsflächen bemängelt er, dass man vorher mit dem Nachbarn sprechen hätte müssen. Hier entgegnet Herr Adam, dass wegen der ständigen Änderung des Baukörpers (ein Geschoss mehr) sich auch laufend die Abstandsflächen geändert haben. Zumindest sollen hier noch alle Möglichkeiten geprüft werden. Falls der Zeitplan eingehalten werden kann, Bodenplatte noch vor Weihnachten soll die Bodenplatte für beide Gebäude gemeinsam erstellt werden. Bürgermeister Dr. von Dobschütz betont, dass die Städtebauförderung eigentlich noch mehr „Grün“ wollte, aber nachdem eine Tiefgarage finanziell nicht darstellbar war, sei keine andere Lösung auf dem ohnehin nur 4700 qm großen Grundstück geblieben. So sei trotzdem mit dem Innenhof (Grüngestaltung) und nur ein paar Stellplätzen eine tragfähige Lösung gefunden worden. Dies wird auch von Herrn Georg Grimm so gesehen. Herr Roland Schmidt bittet zu prüfen inwieweit nicht Abstandsflächen innerhalb des Grundstückes gegenseitig übernommen werden könnten.

Beschluss Nr. 119/2016

Für 13 Gegen 3 Anwesend 16

Der Gemeinderat Diespeck erteilt zum Bauantrag Wolf-Haus GmbH, 97705 Burkardroth-Gefäll, Koppenmühle zum Neubau eines Seniorenzentrums, Teilbereich II, Betreutes Wohnen, gemeindliches Begegnungshaus, Tagespflege und Sozialstation auf dem Grundstück Flur-Nr. 832, 832/3 und 833/3 (Teilfläche westlicher Bereich) der Gemarkung Diespeck sein Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB. Die Abstandsflächen im nördlichen Bereich werden durch die Gemeinde übernommen (Neustädter Straße). Im westlichen Bereich ist wegen der Abstandsflächen eine gangbare Lösung zu suchen. Das Bauvorhaben ist im Gesamtkontext Seniorenzentrum Diespeck mit der weiteren Einrichtung Neubau einer Pflegeeinrichtung mit 48 Pflegeplätzen durch das Diakonische Werk Neustadt a. d. Aisch, Kirchplatz 5 auf den Grundstücken (Teilfläche östlicher Bereich) Flur-Nr. 833/3, 832 und 833/3 der Gemarkung Diespeck zu sehen.

4 Bauantrag: Erweiterung der Kinderkrippe in Diespeck

Die Pläne werden in der Sitzung nochmals ausgelegt. Um Zustimmung gemäß Baugesetzbuch wird gebeten.

Ferner steht in Aussicht, auch eine Genehmigung und Förderung für 14 Plätze bekommen zu können. Der Gemeinderat Diespeck hat die Grundsatzentscheidung getroffen die Kinderkrippe Diespeck zu erweitern. Bei der Bedarfsermittlung wurde das neue Baugebiet am „Dettendorfer Weg 1“ zwar eingerechnet. Es zeigt sich aber, dass durch das Gebiet selbst, und vor allem durch weitere Wohnneubauvorhaben, noch mehr Zustrom junger Familien nach Diespeck zu erwarten ist. Außerdem wird durch den Wegfall des Netzes für Kinder in Stübach voraussichtlich ein Mehrbedarf an Betreuungsplätzen erforderlich sein. Daher wird eine Nachbesserung, um weitere 2 Plätze empfohlen. Anstatt der bisher genannten 12 Plätze werden also 14 Plätze als Bedarf festgestellt.

In den sich anschließenden Wortmeldungen wird aus Gründen der Flexibilität eine Erhöhung der Krippenplätze auf 14 einhellig unterstützt.

Der Planer Herr Björn Lehnert erklärt, dass bis Ende November die Ausführungspläne zur Vorbereitung der Ausschreibung vorliegen werden.

Beschluss Nr. 120/2016

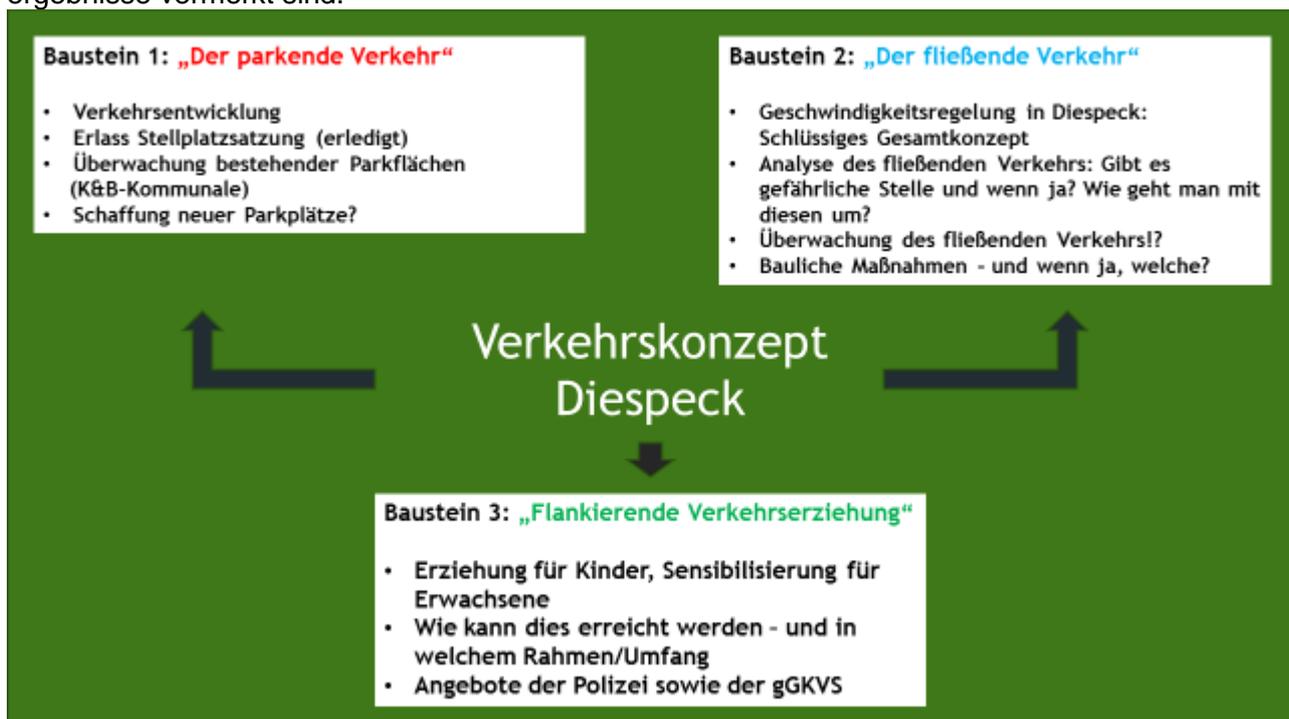
Für 16 Gegen 0 Anwesend 16

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Diespeck erteilt dem Bauantrag der Gemeinde Diespeck auf Erweiterung der Kinderkrippe auf Flur-Nummer 1182 der Gemarkung Diespeck sein Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB. Ferner beschließt der Gemeinderat Diespeck statt 12 nunmehr 14 Betreuungsplätze zu beantragen.

5 Verkehrskonzept Diespeck: Ergebnisse "Runder Tisch" & Beschlüsse

Auf die mit der Einladung versandten Unterlagen wird verwiesen, ebenso so auf die diesem Protokoll beigefügte „Power-Point-Präsentation“ wo auch zu den einzelnen Schritten die Abstimmungsergebnisse vermerkt sind.



TOP 5: Verkehrskonzept Diespeck

Entscheidungen:

Parkender Verkehr:

1

- Einrichtung einer Parkzone in der Neustädter Straße sowie in Teilen der Bahnhofstraße und der Sandstraße
- Überwachung vornehmlich am Rathausplatz, NEA-Straße, Sandstraße, Blumenstraße vor Schule
- Überwachung soll sofort beginnen, sobald die Rahmenbedingungen durch VG und LRA geschaffen wurden

Beschluss Nr. 121/2016 Für 16 gegen 0 anwesend 16



Standorte für Parkzonenschild (290.1 Anfang bzw. 290.2 Ende) mit der Präziserungsangabe „Parken in gekennzeichneten Flächen erlaubt“



Beschluss Nr. 122/2016 Für 16 gegen 0 anwesend 16

TOP 5: Verkehrskonzept Diespeck

Entscheidungen:

Fließender Verkehr:

2

Vereinheitlichung der Tempo 30-Regelung in klassischen Wohnbereichen durch Einrichtung von Tempo-30-Zonen; gleichzeitig Sicherstellung des „abfließenden Verkehrs“ mit max. Tempo 50 der „Achsen“ Schleifmühlstraße und Sandstraße:

> Beschluss über die weitreichende Einführung von Tempo 30-Zonen und Aufstellung der entsprechenden Beschilderung

> Zugleich „Erklärungsoffensive“ im Gemeindeblatt und den anstehenden Bürgerversammlungen

Beschluss Nr. 123/2016 Für 16 gegen 0 anwesend 16

TOP 5: Verkehrskonzept Diespeck

Entscheidungen:

Fließender Verkehr:

2

- Aufstellung von „Smileys“ an folgenden Standorten...

...Dettendorf Ortseingang von Hoholz kommend
 ...Untersachsen Ortseingang von Diespeck kommend
 ...Sandstraße, ca. Höhe Anwesen 26 Richtung Ortsmitte
 ...Dettendorfer Straße, Kreuzungsbereich Strut, vom SZ kommend



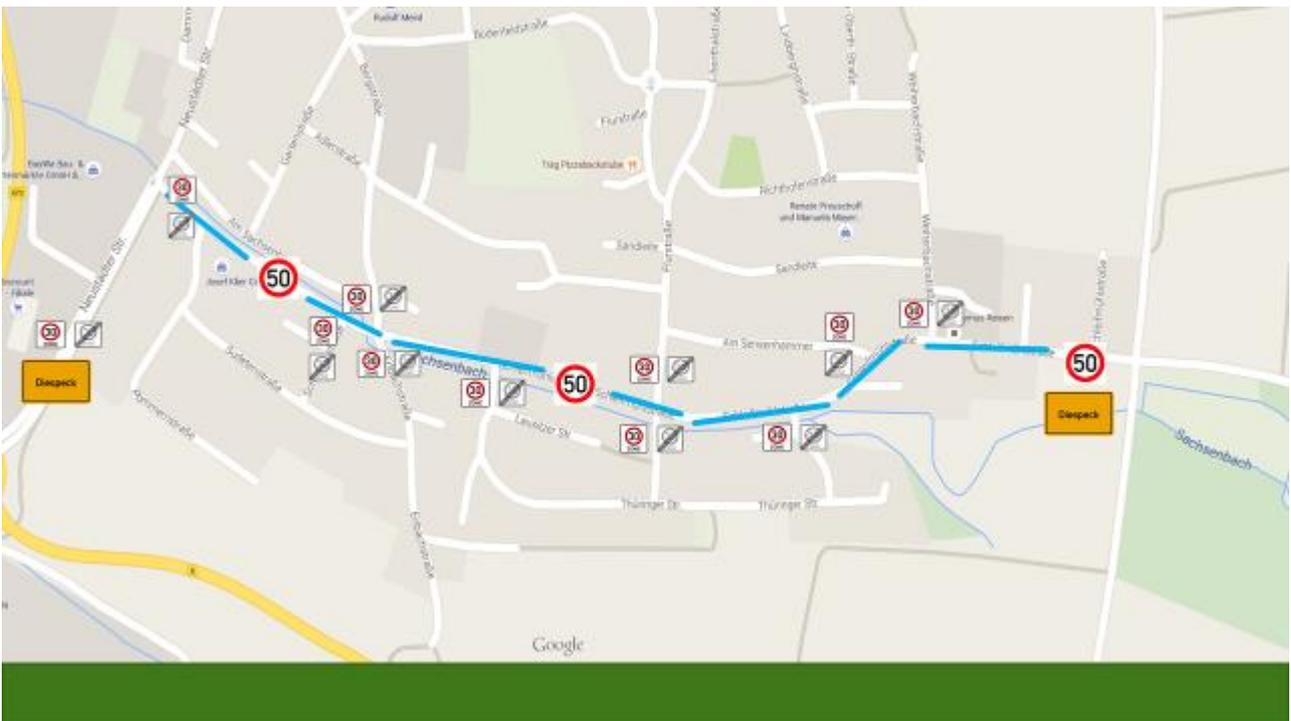
- Aufstellung von **Blinklichtern oder vergleichbares** (schaltbar)

...Zebrastreifen vor Kita
 ...Vor dem Hort in Verbindung mit neuen Schildern
 ...Zebrastreifen Sandstraße, Kreuzungsbereich Hammerweg
 ...Neuer Zebrastreifen Dettendorfer Straße, Kreuzungsbereich Strut



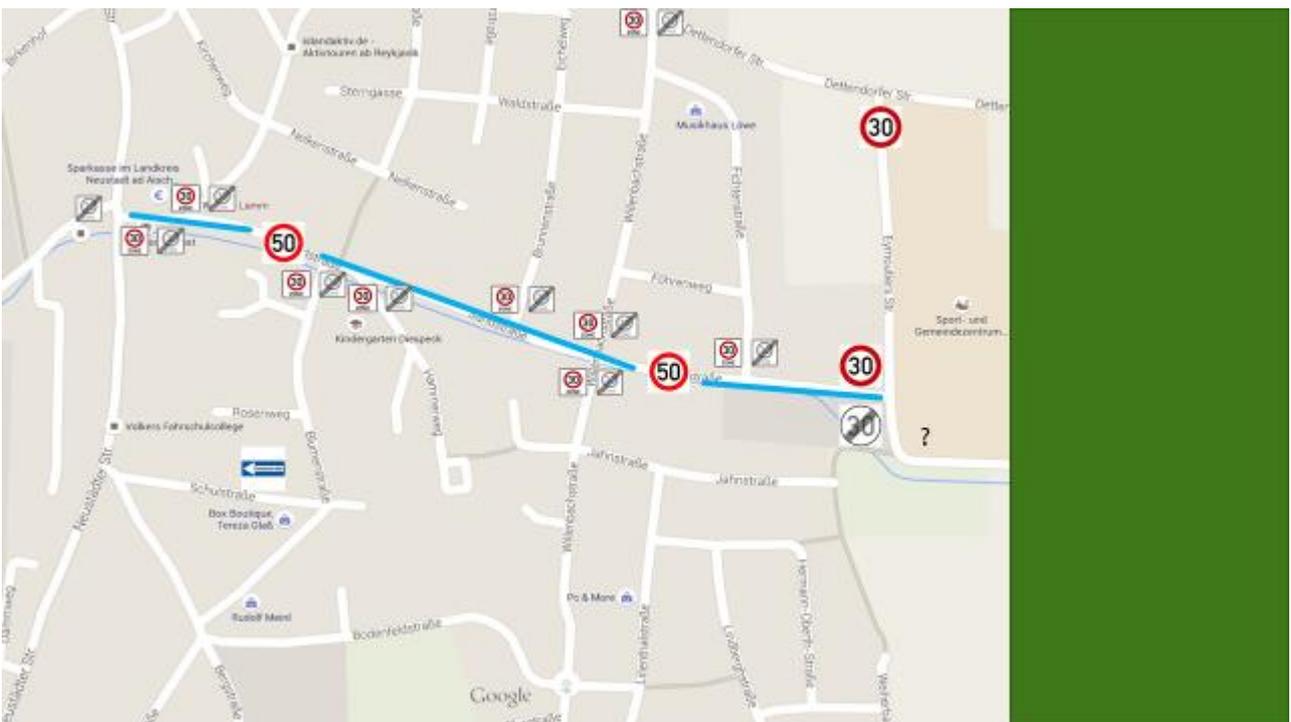
Beschluss Nr. 124/2016 Für 16 gegen 0 anwesend 16

Geschwindigkeitsregelung Schleifmühlstraße



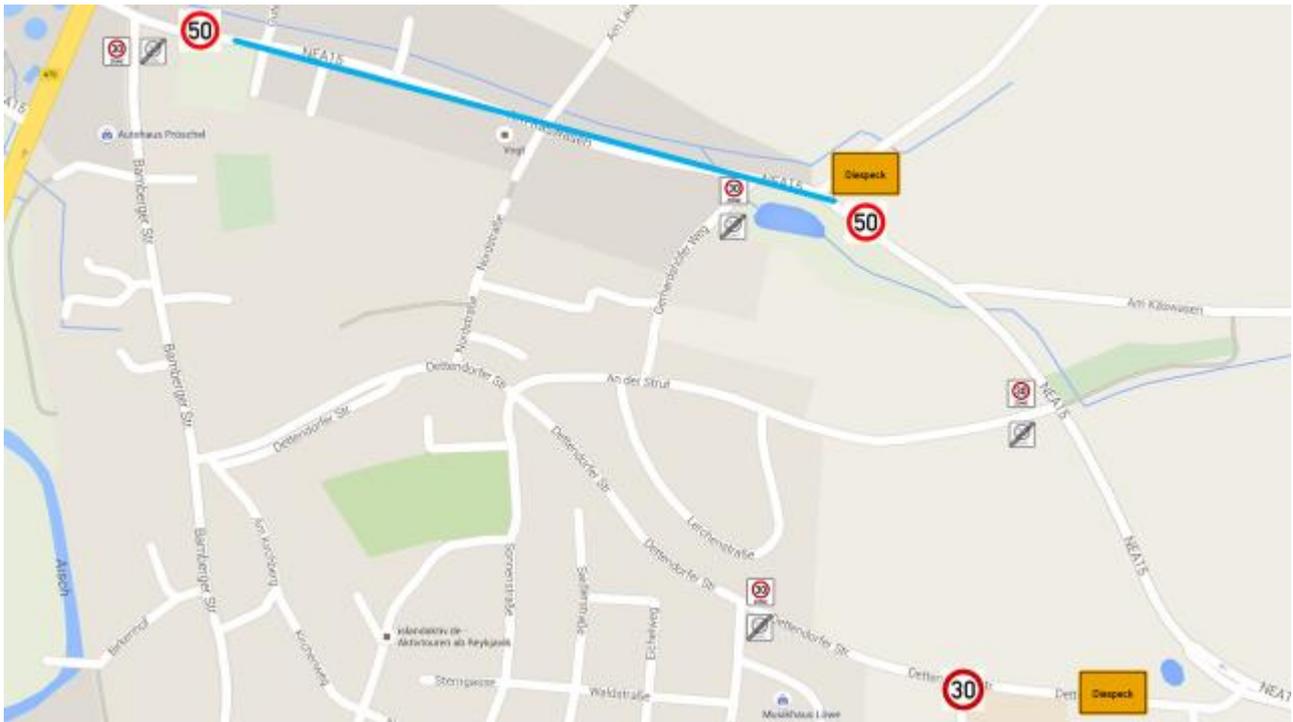
Beschluss Nr. 125/2016 Für 10 gegen 6 anwesend 16

Geschwindigkeitsregelung Sandstraße



Beschluss Nr. 126/2016 Für 10 gegen 6 anwesend 16

Geschwindigkeitsregelung Am Käsenwasen, Veränderung OD-Grenze und Dettendorfer Straße
ortseinwärts mit Zebrastrifen hinter der Abzweigung Sonnenstraße



Beschluss Nr. 127/2016 Für 16 gegen 0 anwesend 16

Verkehrserziehung:

TOP 5: Verkehrskonzept Diespeck

Entscheidungen:

Verkehrserziehung:

3

- Spende von 500 € an die Verkehrssicherheitsstiftung der gGKVS
- Aktion mit den 3. Klassen einmalig
- Versuch der Spendenakquise hierfür
- Nach einem Pilotjahr - Entscheidung über Dauerhaftigkeit in Abstimmung mit der Schule

Beschluss Nr. 128/2016 Für 16 gegen 0 anwesend 16

Herr Dr. Gunnar Klaffenbach erklärt für das Bürgerforum die Bereitstellung einer Spende in Höhe von 250,- € zur Umsetzung der Verkehrserziehung.

Vor der jeweiligen Einzelbeschlussfassung um die Herr Dr. Gunnar Klaffenbach gebeten hatte erklären:

Frau Carola Grimm für die SPD-Fraktion, dass man Tempo 50 in der Sandstraße auch wegen dem Weg zur Schule grundsätzlich hinterfrage. Herr Georg Grimm ebenfalls SPD-Fraktion erklärt, dass man generell für Tempo 30 im gesamten Ortsbereich sei.

Herr Markus Helmreich erklärt für die CSU-Fraktion, dass man generell Tempo 30 im gesamten Ortsbereich nicht mittragen werde.

Beschluss Nr. 121 - 128 /2016

Auf die jeweiligen Einzelabstimmungen (Ergebnisse sind dort vermerkt) wird verwiesen. Der Gemeinderat Diespeck stimmt der Einschätzung und der vorgeschlagenen Maßnahmen des „2. Runden Tisches Verkehr“ in der aufgeführten Sachverhaltsdarstellung zu. Der Gemeinderat Diespeck beschließt die Anschaffung von vier Geschwindigkeitsanzeigen mit „Smiley-Funktion“. Der Gemeinderat Diespeck beschließt die Anordnung einer Parkverbotszone in Teilen der Bahnhof- und Sandstraße sowie der Neustädter Straße. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, alle weiteren aufgeführten Ergebnisse aus der Sachverhaltsdarstellung umzusetzen.

6 Grundschule Diespeck: Sanierung der WC-Anlage im Pavillon

In MIP und Haushalt 2016 sind die Sanierung der Toilettenanlage im Grundschulpavillon mit 30.000 € veranschlagt. Nun liegt nach mehrmaliger Aufforderung endlich ein entsprechendes Angebot vor. Dieses beläuft sich auf 40.479 €. Teilweise sind auch Fliesenarbeiten mit auszuführen. Die Verwaltung bittet den Gemeinderat um Ermächtigung des 1. Bürgermeisters, nach Einholung von mind. zwei weiteren Angeboten, an den wirtschaftlichsten Anbieter vergeben zu können. Dies soll relativ schnell geschehen, so dass evtl. eine Realisierung über die Herbstferien vorgenommen werden kann.

Beschluss Nr. 129/2016

Für 16 Gegen 0 Anwesend 16

Der Gemeinderat Diespeck ermächtigt Bürgermeister Dr. von Dobschütz zur Vergabe der Arbeiten zur Sanierung der WC-Anlage im Grundschulpavillon an den wirtschaftlichsten Anbieter. Die hierfür erforderlichen Mittel werden aus dem gemeindlichen Haushalt zur Verfügung gestellt.

7 Erstellung von Stellplätzen mit Rasengittersteinen im Bereich der Thüringer Straße



Am Ende der Thüringer Straße ergibt sich, vornehmlich durch die Zunahme des Individualverkehrs, zunehmend eine Parkplatznot. Anders als in vielen anderen Bereichen der Gemeinde könnte hier Abhilfe geschaffen werden. Die Gemeinde verfügt entlang der Straße über extensive Grünflächen. Es wäre einfach, an dieser Stelle mittels Rasengittersteinen weitere Parkflächen zu schaffen.

Ein erstes Informationsangebot der Firma Schrödl zeigt, dass eine Stellfläche von 7,50m x 4,80m rund 4.400 € kosten würde. Nun ist es sicher nicht originäre Aufgabe der Gemeinde, Privatparkplätze aus gemeindlichen Mitteln herzustellen. Gleichwohl könnte an dieser Stelle natürlich für Entspannung gesorgt werden. 3 Wege wären daher denkbar:

1. Die Gemeinde reagiert nicht.
2. Die Gemeinde befragt die Anwohner final, stellt die Parkflächen her und verpachtet diese für einen Zeitraum von 10 Jahren
3. Die Gemeinde erklärt sich bei angemeldetem Bedarf von Anwohnern bereit, Flächen zu verkaufen

Das sollte angemerkt werden: Die vorhandenen Flächen haben keinen Mehrwert für die Gemeinde Diespeck. Dort verlaufen keine Leitungen. Auch gestalterisch verträgt der Straßenzug die Integration von Parkplätzen. Um den Anwohnern zu helfen, sollte daher aus Sicht des Bürgermeisters zwischen Variante 2 und 3 abgewogen werden. An dieser Stelle zu helfen ist vgl. einfach. In der Diskussion wird festgestellt, dass der Grünstreifen grundsätzlich für Parkflächen genutzt werden kann.

In jedem Falle soll die Befestigung mit Rasengittersteinen dann erfolgen, hierzu werden Kosten von ca. 120,- € je qm (einschl. Befestigung Untergrund) genannt.

Beschluss Nr. 130/2016

Für 16 Gegen 0 Anwesend 16

Der Gemeinderat erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft zur Anlegung von Parkplätzen an der Thüringer Straße wie vorgetragen.

Zunächst soll der Bürgermeister mit den Anliegern den Bedarf abklären und ausloten was die Anlieger bereit wären im Falle eines Verkaufes zu bezahlen. Wegen der hohen Vermessungskosten ist aber auch an eine langfristige Verpachtung zu denken. Die in der Sachverhaltsdarstellung genannten Kosten je qm bilden hierfür eine Grundlage.

Der Bürgermeister wird nach dem Gespräch im Gemeinderat erneut berichten.

8 Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Herr Georg Grimm fragt wegen der Befestigung der Ringstraße nach. Hier wird vom Bürgermeister versichert, dass dies zunächst im Bauausschuss behandelt werden sollte.

Herr Björn Lehnert hat eine Absenkung des Pflasters in der Schulstraße (oben links) festgestellt, dies sollte vom Bauhof überprüft werden.

Herr Helmut Roch bittet darum Übernachtungsmöglichkeiten, sofern in Diespeck überhaupt vorhanden auf die gemeindlichen Internetseiten zu stellen.

Herr Björn Lehnert bittet darum alle Satzungen auf den Gemeindeseiten im Internet einzustellen.

Herr Alexander Ell fragt wegen der Friedhofsmauer nach. Hierzu hat die Firma Schrödl eine vorübergehende Lösung gefunden.

Herr Hartmut Tanzberger bittet sich Gedenken wegen der Nutzung des „Wölfelsweiher“ im neuen Baugebiet am Dettendorfer Weg 1 zu machen. Gerade wegen der starken Algenbildung sollte an einen Fischbesatz gedacht werden. Hierzu möchte der Bürgermeister den Fischereiverein ansprechen, da man dann auch eine dauerhafte Betreuung des Weihers hätte. Weiter berichtet Herr Tanzberger, dass am Festplatz ständig zur Nachtzeit gefahren wird, obwohl dieser gesperrt ist. Der Bürgermeister verständigt hierzu die Polizei.

Ende der öffentlichen Sitzung 21.30 Uhr

Dr. Christian von Dobschütz
Erster Bürgermeister

Helmut Reiß
Schriftführung